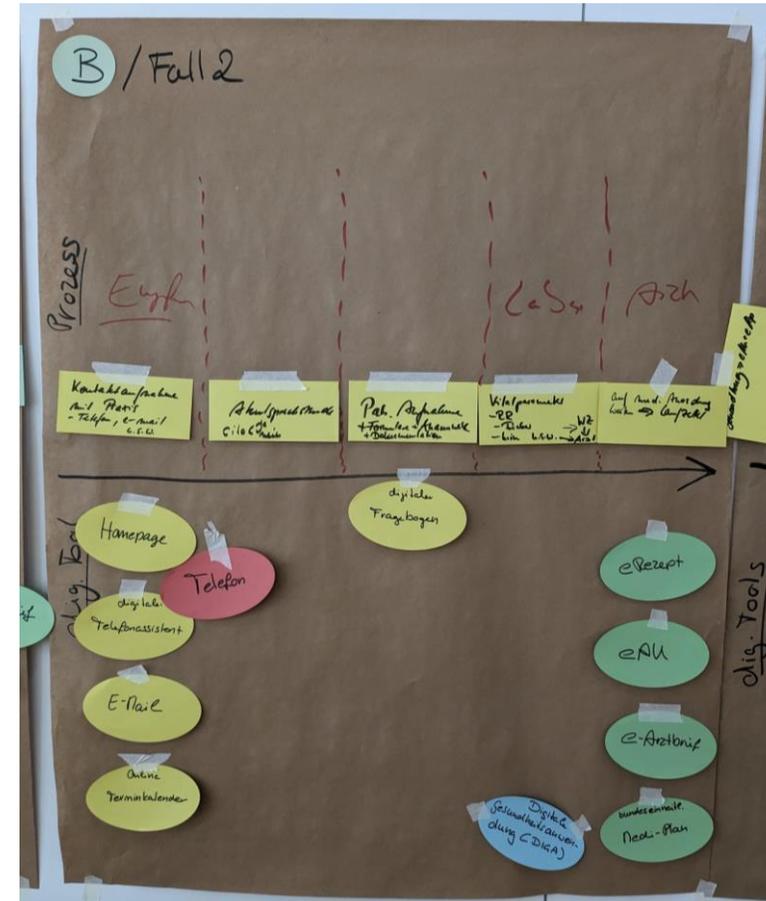
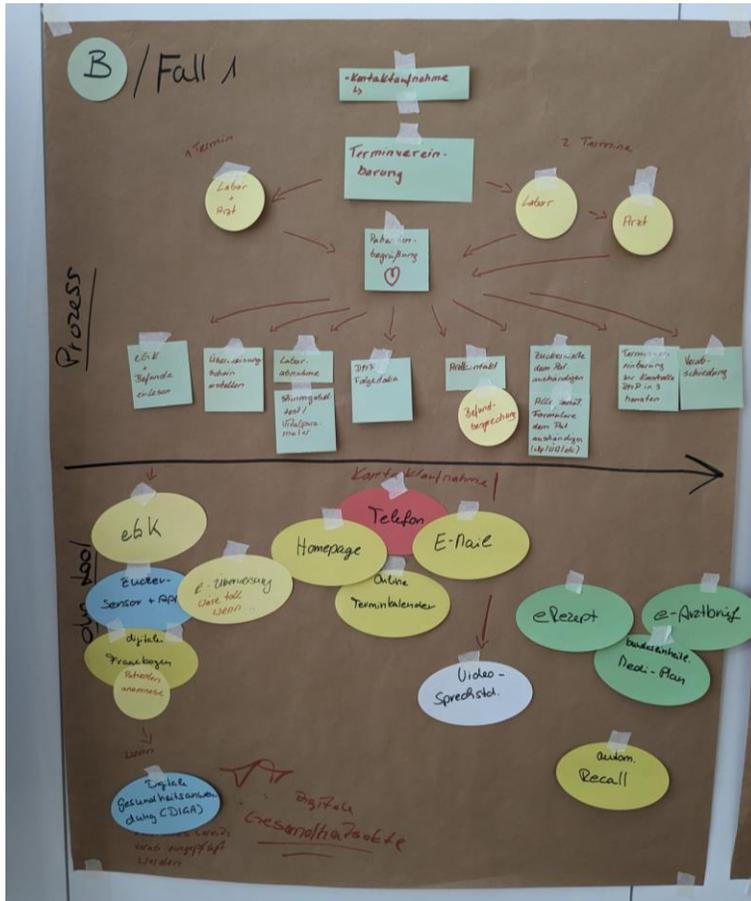


LÖSUNGEN ERKENNEN UND PATIENTEN ZIELGERICHTET VERSORGEN –
PRAXISPROZESSE IN ZEITEN VON DIGITALISIERUNG

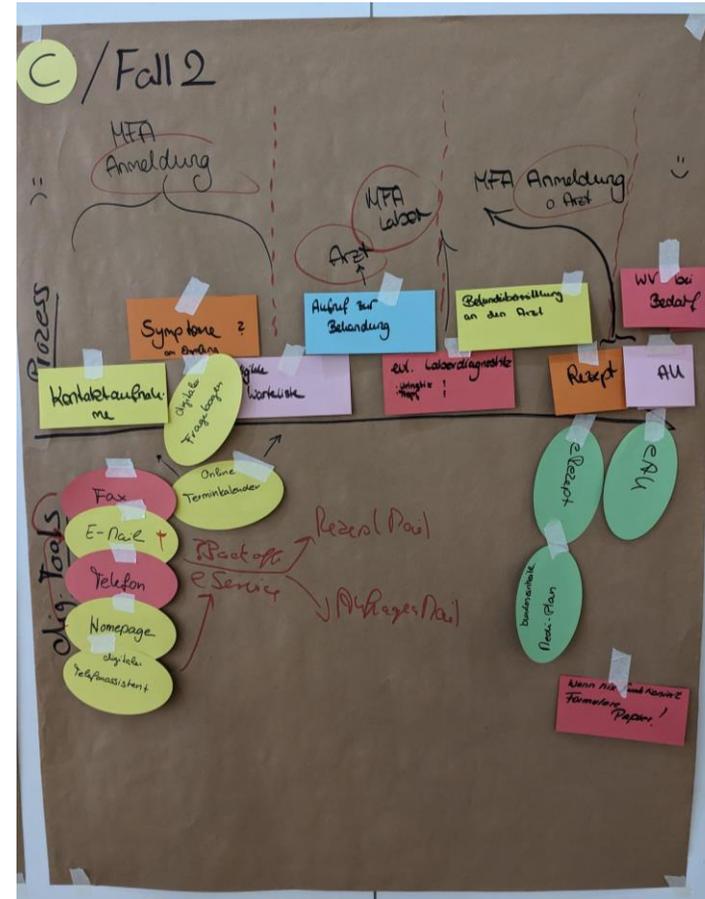
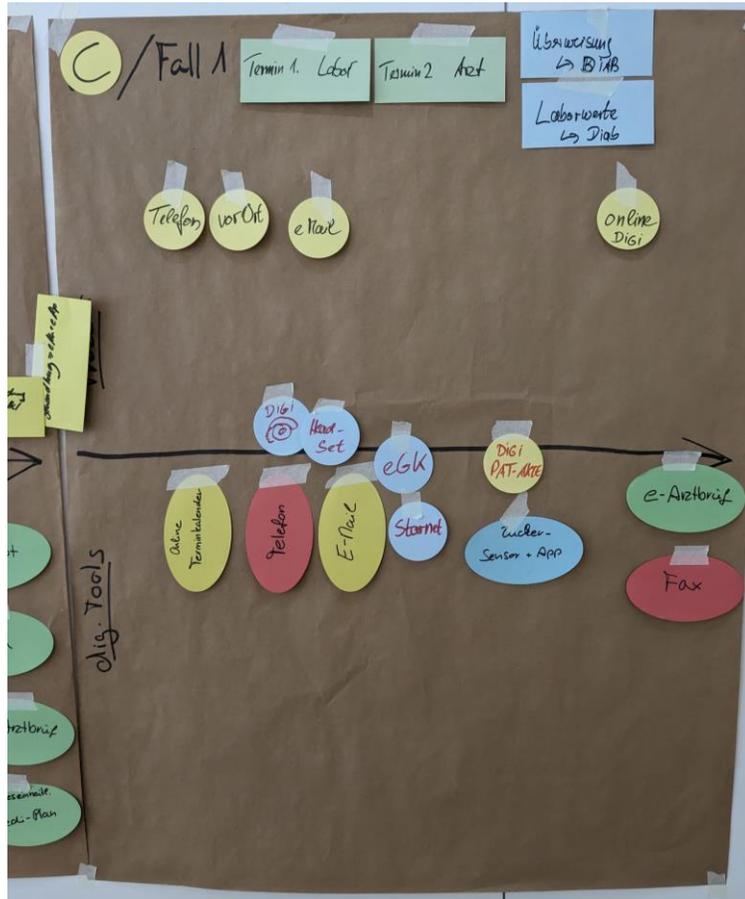
Dokumentation

10. April 2024

Gruppe B



Gruppe C



Fall 1

Ein 54-jähriger Patient mit bekanntem Diabetes mellitus Typ 2 möchte seine routinemäßige DMP-Untersuchung bei seinem Hausarzt durchführen lassen. Dazu gehört ein Termin im Labor und ein Arztgespräch.

Zusätzlich benötigt er eine Überweisung zu seinem Diabetologen für eine Kontrolluntersuchung. Für diese Kontrolluntersuchung hat der Diabetologe um eine Übersicht der letzten Zuckerwerte gebeten.

1. Aufgabe: Beschreiben Sie den gesamten Prozess, von der Kontaktaufnahme mit der Praxis bis zum Verlassen der Praxis.
2. Aufgabe: Entscheiden Sie, an welchen Stellen des Prozesses digitale Tools sinnvoll angewendet werden können.

Fall 2

Eine 23-jährige Patientin leidet seit wenigen Stunden unter starken Rückenschmerzen. Bei ihr ist bereits in der Vergangenheit ein chronisches LWS-Syndrom diagnostiziert worden. Gegen die Schmerzen nimmt sie bei Bedarf Novalgin 500mg 1-1-1 und Diclofenac 75 mg 1-0-1.

Sie benötigt einen Akut-Termin in der Arzt-Sprechstunde ihres Hausarztes und eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung.

1. Aufgabe: Beschreiben Sie den gesamten Prozess, von der Kontaktaufnahme mit der Praxis bis zum Verlassen der Praxis.
2. Aufgabe: Entscheiden Sie, an welchen Stellen des Prozesses digitale Tools sinnvoll angewendet werden können.